

Kleine Anfrage

des Abg. Klaus Hoher FDP/DVP

Kormoran-Management am Bodensee: Erfassung von Abschusszahlen und zukünftige Maßnahmen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wer ist für die Erfassung, Auswertung und Veröffentlichung der Abschusszahlen von Kormoranen zuständig (bitte unter Angabe der Ausgestaltung des Meldewegs)?
2. Wie viele Abschüsse von Kormoranen wurden in den Jagdjahren 2021/22, 2022/23, 2023/24 und 2024/25 jeweils gemeldet, differenziert nach Kormoran-Verordnung und nach Ausnahmegenehmigungen?
3. Aus welchen Gründen wurde seit dem Jahr 2021 kein Kormoran-Bericht mehr veröffentlicht und welche Planungen bestehen für die Erstellung des nächsten Berichts?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Diskrepanz zwischen den digital erfassten Abschusszahlen und den durch Ausnahmegenehmigungen dokumentierten Zahlen?
5. Welche Auswirkungen hat die fehlende oder unvollständige Erfassung der Abschüsse auf die Steuerung und Bewertung des Kormoran-Managements am Bodensee?
6. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um künftig eine vollständige, transparente und belastbare Erfassung der Abschüsse sicherzustellen?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Wirksamkeit der bisherigen Maßnahmen (Abschüsse, Vergrämung, Störaktionen zur Verhinderung des Bruterfolgs unter anderem mit Licht) beim Kormoran-Management vor?
8. Welche organisatorischen Schritte und praktischen Vorbereitungen wurden bislang unternommen, um den Drohneneinsatz zum Einölen von Kormoran-Eiern im Bodensee-Raum als dauerhafte Maßnahme einzuführen (bitte unter Angabe, ab wann mit dem dauerhaften Einsatz zu rechnen ist)?

28.8.2025

Hoher FDP/DVP

Begründung

Die Zahl der Kormorane am Bodensee ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Für das Management der Bestände spielt die Erfassung und Veröffentlichung von Abschusszahlen eine zentrale Rolle. Seit dem Jahr 2021 liegt jedoch kein aktueller Kormoran-Bericht mehr vor, zudem bestehen Diskrepanzen zwischen digital gemeldeten Abschüssen und den über Ausnahmegenehmigungen dokumentierten Zahlen. Eine belastbare Datengrundlage ist Voraussetzung, um die Wirksamkeit bisheriger Maßnahmen zu bewerten und künftige Schritte festzulegen. Vor diesem Hintergrund besteht Informationsbedarf sowohl zu den Defiziten bei der Datenerfassung als auch zur weiteren Entwicklung des Kormoran-Managements, insbesondere im Hinblick auf den möglichen Einsatz von Drohnen.